

Schorfheidekurier

Altenhof Böhmerheide Eichhorst Finowfurt Groß Schönebeck Klandorf Lichterfelde Schlufft Werbellin

Gemeinde Schorfheide · 9. März 2018 · 26. Jahrgang · Ausgabe 02 / 2018

Neue Stromtankstelle

E-Ladestation für Auto in Groß Schönebeck eingeweiht

- Seite 2

Chance für die Natur

Abriß und Entsiegelung von Flächen in der Heeresbäckerei

- Seite 3

Spenden erbeten

Volkssolidarität hat diesjährige Listensammlung gestartet

- Seite 6

Fest im Visier

Rosenbeck bereitet Fest zum 242-jährigen Bestehen vor

- Seite 7

Angebote für Kids

Jugendarbeit in der Gemeinde mit vielen Angeboten

- Seite 8



Foto: ANKE BIEBIG

Einsatz an solidem Schorfheider Eichenholz. Bei der Fertigung von neuen Sitzbänken für das Areal am Askanierturm in Eichhorst hatten die Mitarbeiter des Gemeinde-Bauhofes in der vergangenen Woche tatkräftige Unterstützung

von Praktikant Ahmad Alizada. Der 17-Jährige absolvierte bei der Gemeinde ein Praktikum. Ahmad befindet sich in der Berufsvorbereitung am Oberstufenzentrum II und möchte später einmal einen handwerklichen Beruf erlernen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schorfheide,

wie bereits mehrfach berichtet, möchte die Bundesrepublik Deutschland den Finowkanal an die Anrainerkommunen abgeben. Damit setzt sich der kritikwürdige Trend von Bund und Land fort, immer mehr Aufgaben auf die Kommunen abzuwälzen und ihnen damit zusätzliche

finanzielle Belastungen aufzubürden. Der Gemeinde Schorfheide erschwert die Entscheidung zusätzlich der Sachverhalt, dass es neben durchaus erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Kreisstadt Eberswalde ungeklärte Problemfelder gibt. Diese gehen soweit, dass, wie im Falle des Wohngebietes in der Walzwerkstraße und der weiteren Entwicklung des Fachmarktzentrums, die Stadt Eberswalde Schorfheide verklagte bzw. ankündigt, dies erneut zu tun.

Nun würde im privaten oder geschäftlichen Leben niemand mit Partnern ein neues Geschäftsfeld aufbauen, welches neben Chancen auch mit hohen Risiken und großen finanziellen Belastungen verbunden ist, wenn das Vertrauensverhältnis gestört ist und Konfliktpunkte ungelöst sind. Deshalb


beschlossen alle Fraktionsvorsitzenden der Schorfheider Gemeindevertretung, der Vorsitzende der Gemeindevertretung und der Bürgermeister, an die Stadt Eberswalde heranzutreten und eine Wiederaufnahme der Stadt-Umland-Gespräche vorzuschlagen.

Dabei geht es keinesfalls um Erpressung und schon gar nicht um einen Tausch Fachmarktzentrum gegen Finowkanal, sondern um die Lösung eines breiten Interessenkonfliktes. Bei einer Kommunalisierung des Finowkanals gibt es für Eberswalde eine Vielzahl von sehr interessanten Entwicklungsmöglichkeiten links und rechts des Kanals. Im Ortsteil Finowfurt der Gemeinde Schorfheide gibt es solche Flächen nicht mehr. Realistisch ist, dass nur bei einer Übernahme der Schleusen der Schorfheider Haushalt dau-

erhaft mit mindestens 100.000 Euro jährlich belastet wird. Deshalb muss uns zugestanden werden, Flächen in Finowfurt zu entwickeln, die nicht direkt am Kanal liegen.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, sehen also, es hat nichts mit Erpressung zu tun, sondern es geht lediglich um die Wahrung der Zukunftschancen für den Ortsteil Finowfurt und damit für die ganze Gemeinde Schorfheide. In diesem Zusammenhang ist auch die geplante Schließung der Autobahnabfahrt Finowfurt beim Bau der B 167 neu zu sehen.

Nur ein gemeinsames energisches Auftreten der Region kann diese Pläne noch verhindern.


Ihr Uwe Schoknecht
(Bürgermeister)



Vereinszuschüsse bis zum 31. März beantragen

Auch in diesem Jahr haben die gemeinnützigen Vereine in der Gemeinde Schorfheide wieder die Möglichkeit, einen Antrag auf einen finanziellen Zuschuss von der Gemeinde zu stellen. Die Anträge müssen bis zum 31. März 2018 in der Gemeindeverwaltung Schorfheide eingegangen sein. Über die Verteilung der Gelder entscheiden dann die Mitglieder des Sozialausschusses der Gemeindevertretung. Die Richtlinien zur Vergabe der Zuschüsse sowie Antragsformulare findet man auf der Internetseite der Gemeinde unter der Stichwortsuche „Zuschuss Vereine“.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe (kÄ)
Tel. 03335 4534-18
pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Foto S. 1 (Portrait Bürgermeister): Thomas Matena

Druck: Druckerei Blankenburg,
Börnicker Straße 13
16321 Bernau

Verteilung: Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeinde Schorfheide, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

Auflagenzahl: 4.800 Stück

nächster Redaktionsschluss:
22.03.2018 für die nächste Ausgabe

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Hrsg. das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Stromtankstelle in Groß Schönebeck eingeweiht



Die Gemeinde Schorfheide geht einen weiteren Schritt in Richtung E-Mobilität. Im Ortsteil Groß Schönebeck wurde am Mittwoch, dem 21. Februar 2018, eine neue Ladestation für Elektro-Kraftfahrzeuge offiziell eingeweiht. Die Ladesäule steht direkt am Bahnhof Groß Schönebeck und hat eine Leistung von zweimal 22 Kilowatt. Damit können zwei Fahrzeuge gleichzeitig aufgeladen werden.

Aufbau und Anschluss der Ladestation haben insgesamt rund 11.435 Euro gekostet. Davon hat die Gemeinde Schorfheide 6.861 Euro zur Verfügung gestellt. Des Weiteren konnten Fördermittel des Bundes in Höhe von 4.574 Euro akquiriert werden.

Für Bürgermeister Uwe Scho-

knecht ist die Investition der Gemeinde nicht nur ein Bekennnis zur Förderung sauberer Umwelttechnologien, sondern auch ein weiterer Baustein zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur. „Wir haben ja bereits seit knapp zwei Jahren an den Touristinformationen in Eichhorst und im Schlosspark Groß Schönebeck jeweils eine Ladestation für Elektrofahrzeuge eingerichtet. Ich freue mich, dass das Angebot in unserer Gemeinde nun auch für Autofahrer erweitert werden konnte“, sagte er bei der Einweihung.

Groß Schönebecks Ortsvorsteher Hans-Joachim Buhrs sieht in der neuen Stromtankstelle einen weiteren Baustein zu Entwicklung des Ortes, der sich übrigens in diesem Jahr

als einziger Ort aus dem Land Brandenburg am Wettbewerb um den Europäischen Dorferneuerungspreis beteiligt.

Die Installation der Stromtankstelle erfolgte unter Federführung der e.dis AG. Als Betreiberfirma fungiert Charge-ON, ein Gemeinschaftsunternehmen der vier Regionalversorgungsunternehmen des E.ON-Konzerns. „Wir denken, dass dem Elektrofahrzeug die Zukunft gehört. Dazu müssen auch die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen werden, um die Akzeptanz zu erhöhen“, so Peter Klein, Leiter Betrieb Verteilernetze Uckermark Barnim der e.dis. Die Kosten für die Aufladung an der Stromtankstelle werden nach Dauer abgerechnet und liegen bei zehn Cent pro Minute.

Noch zwei Gemeindegrundstücke am alten Bahnhof frei

Bauen und Wohnen in der Gemeinde Schorfheide sind nach wie vor beliebt und attraktiv. Das beweist der Vermarktungsstand insbesondere der beiden jüngsten Wohngebiete Am Wiesengrund und Am alten Bahnhof im Ortsteil Finowfurt. Zahlreiche Bauflächen sind bereits verkauft oder reserviert. Bei der Erschließung des kürzlich eingeweihten Mischgebietes „Am Bahnhof“ zwischen Mühlenweg und dem alten Bahnhof war auch die Gemein-

de Schorfheide beteiligt und bietet dort selbst Grundstücke zum Verkauf an. „Zwei der vier Parzellen sind bereits veräußert. Wir bieten aktuell noch zwei Grundstücke zum Verkauf an“, berichtet Schorfheides Bauamtsleiter Bert Siegel und verweist auf die entsprechenden Modalitäten. Der Verkauf der Gemeindegrundstücke erfolgt nämlich gegen Gebot. Solange noch nicht alle Parzellen vergeben sind, können sich Interessenten bis zum 25.

jeden Monats mit einem schriftlichen Angebot an die Gemeinde wenden.

Detaillierte Informationen über die beiden Grundstücke, u. a. mit der Höhe der jeweiligen Mindestgebote, sind in einem Exposé zu finden, das auf der Internetseite der Gemeinde (www.gemeinde-schorfheide.de) heruntergeladen werden kann. Ansprechpartnerin im Bauamt der Gemeindeverwaltung ist Frau Andrea Brill (Tel. 03335/453431).

Erster Bauabschnitt zur Beseitigung militärischer Altlasten abgeschlossen

Es ist geschafft. Knapp ein Jahr nach Beginn der Abriss- und Entsiegelungsarbeiten auf dem Gelände der ehemaligen „Heeresbäckerei“ der Westgruppe der Truppe (WGT) im Ortsteil Finowfurt fand am 15. Februar 2018 die Abnahme für den ersten Bauabschnitt mit Vertretern der Gemeinde, der bauausführenden Firmen, der Unteren Naturschutzbehörde und des Bodenschutzamtes statt.

Auf dem hinteren Teil des insgesamt rund 21 Hektar großen Areals an der Biesenthaler Straße ist damit der Abriss ehemals militärisch genutzter Anlagen abgeschlossen und damit der erste Teil des Konversionsprojektes der Gemeinde Schorfheide bewältigt. Dabei handelt es sich um jenen Bereich, in dem die Wiederherstellung und Sicherung des Grünbereiches vorgesehen war. Im vorderen Teil ist perspektivisch eine gewerbliche Nutzung vorgesehen. Die Arbeiten dort sollen noch in diesem Jahr weitergeführt werden.

Die Gemeinde Schorfheide hatte das Areal im Jahr 2016 von der Brandenburgischen Bodengesellschaft erworben, mit dem Ziel der Sicherung eines Gewerbestandortes sowie



FOTOS: MANUELA BRANDT

der weiteren Entwicklung des Tourismus. So sollen zeitweise zusätzliche Parkplätze für Großveranstaltungen im benachbarten Luftfahrtmuseum Finowfurt auch weiterhin bereitgestellt werden.

Die „Rückgabe“ der Militärflächen an die Natur auf dem jetzt abgenommenen Teil gestaltete sich äußerst aufwändig und erfolgte in verschiedenen Schritten. Ab März vergangenen Jahres wurden zunächst auf den verschiedenen Gebäuden die Asbestdächer und dazugehörige Mineralwolle entfernt. Danach gab es eine kleine Pause, da unter anderem der im Früh-

jahr beginnende Nestbau von Gebäudebrütern nicht gestört werden sollte.

Die Weiterführung der Abrissmaßnahmen erfolgte dann ab dem Sommer. Abschnittsweise wurden die vorhandenen Gebäude zurückgebaut, darunter eine ehemalige Tankstelle, eine 100 Meter lange Kfz-Halle und alte Stallanlagen. Überraschungen blieben dabei nicht aus. So kamen beispielsweise im Bereich der Stallanlagen etliche defekte Asbestplatten zum Vorschein, die schon von Moos überwuchert waren.

Zu den Arbeiten gehörte aber nicht nur die Beseitigung von

Gebäuden, sondern auch der Abriss von Straßen, Wegen und Plätzen in diesem Bereich. Insgesamt wurde in dem ersten Bauabschnitt eine Fläche von immerhin rund 8.000 Quadratmetern entsiegelt.

Die Durchführung sämtlicher Abrissarbeiten erfolgte in enger Abstimmung mit dem Bodenschutzamt, der Abfallbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde. Dazu wurden bereits im Vorfeld zum Beispiel auch bereits vorhandener Biotope kartiert.

Das Ziel, die Flächen der Natur zurückzugeben, wird dabei durch weitere Maßnahmen unterstützt. So wurden beispielsweise Nisthilfen angebracht, Eidechsenhügel angelegt. Auch eine Wildbienenwand soll noch entstehen.

Die Kosten für die Entsiegelungsmaßnahmen in dem ersten Bauabschnitt belaufen sich insgesamt auf rund 450.000 Euro. Davon erhielt die Gemeinde 120.000 Euro aus dem Flächenpool des Landkreises. Darüberhinaus flossen 72.000 Euro aus Flächenausgleichsmaßnahmen im Rahmen von Bebauungsplänen, so dass die Gemeinde letztlich rund 258.000 Euro Eigenmittel aufbringen musste.



Vorher und Nachher: Der Abriss von Gebäuden und die Entsiegelung der ehemals militärisch genutzten Flächen auf dem Gelände der alten Heeresbäckerei erfolgten in mehreren Schritten. Am Ende wurde die natürliche Geländeoberfläche wieder hergestellt.

Neuer Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes zu Besuch



Foto: Ulf Kämpfe

Zu einem Informations- und zugleich Antrittsbesuch hat Bürgermeister Uwe Schoknecht am 20. Februar 2018 den neuen Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg, Jens Graf, begrüßt. Bei dem Gespräch zeigte sich dieser beeindruckt von der Entwicklung in der Gemeinde Schorfheide. Besonders interessiert war er an den Erfahrungen und Aktivitäten der Gemeinde zum Umgang und zur Wiederbelebung von baulichen und Flächenbrachen. Der Städte- und Gemeindebund

Brandenburg als kommunaler Spitzenverband hat die Hauptaufgabe, das Recht auf Selbstverwaltung der Kommunen zu wahren und seine Mitglieder besonders gegenüber gesetzgebenden Körperschaften und Verwaltungsbehörden zu vertreten. Präsident ist der Potsdamer Oberbürgermeister Jan Jakobs.

Nach dem Tod von Panketals Bürgermeister Rainer Fornell ist Schorfheides Bürgermeister Uwe Schoknecht derzeit amtierender Vorsitzender der Kreisarbeitsgemeinschaft Barnim.

Abfallgebührenmarke wird in den nächsten Tagen versendet

Die Versendung der Abfallgebührenmarke für das Jahr 2018 steht kurz bevor. Am 16. März werden die aktuellen Gebührenbescheide zusammen mit den neuen pinken Abfallgebührenmarken verschickt. Die neue Müllmarke muss direkt nach dem Erhalt des Bescheides gut sichtbar auf dem Deckel der Tonne aufgeklebt werden, teilt die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft (BDG) mit. Eine kurze Reinigung empfiehlt sich hier, sodass die Marke gut klebt und damit ein Jahr hält.

Die blaue Marke von 2017 ver-

liert am 20. April ihre Gültigkeit. Bei Behältern, die nicht mit den neuen Marken versehen werden, könne die BDG keine Leerungen mehr vornehmen.

Die Abfallgebührenmarken sind wie in jedem Jahr gegen widerrechtliche Vervielfältigung oder Fälschung gesichert. Bei Verlust, Diebstahl oder Unkenntlichkeit durch Witterungsverhältnisse kann man sich umgehend an die Kundenbetreuung der BDG wenden. Für die Gemeinde Schorfheide ist Frau Rosenfeld unter der Telefonnummer 03334/5262027 zu erreichen.

Weißer Ring hilft Opfern von Gewalt

Millionen von Menschen werden Jahr für Jahr Opfer von Kriminalität und Gewalt. Sie werden überfallen, beraubt, geschlagen, gedemütigt und bestohlen. Schnelle und unbürokratische Hilfe erhalten Kriminalitätsoffer seit mehr als 40 Jahren durch den gemeinnützigen Verein WEISSER RING e. V.

Auch im Landkreis Barnim unterstützen 20 Ehrenamtliche die hier wohnenden Opfer und deren Familienangehörige. Zum 15-jährigen Bestehen der Außenstelle findet am 22. März 2018 um 10:00 Uhr im Paul-Wunderlich-Haus in Eberswal-

de eine Festveranstaltung zum Gedenktag statt.

„Wenn auch Sie oder Ihre Angehörigen Opfer einer Straftat geworden sind und Unterstützung benötigen, wenden Sie sich vertrauensvoll und unverbindlich an uns“, erklärt der Leiter der Außenstelle Barnim, Jörg Matzke und fügt hinzu: „Wir helfen Ihnen schnell, unbürokratisch und direkt. Die Hilfen vom Weißen Ring sind mit keiner Mitgliedschaft oder anderen Kosten verbunden. Kontakt: WEISSER RING e. V., Außenstelle Barnim, Telefon: 03334/299 433, E-Mail: weisser-ring-barnim@web.de.“

ANZEIGEN

Wir schaffen Freiräume

Wir bieten Entlastung für pflegende Angehörige, indem wir durch zuverlässige Betreuung und/oder Hilfe in Haus und Garten Freiraum für ganz Alltägliches schaffen.

Eichhorster Weg 1
16244 Schorfheide OT Altenhof
Telefon 033363 - 527915
Mobil 0173 - 6193800 (24h)
manuela.opitz@johanniter.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Lassen Sie sich kostenlos von uns beraten!

FAVAGS Steffen Behnisch
GASE-CENTER Meisterbetrieb & Fachwerkstatt

GASE CENTER HAUSTECHNIK

Beratung, Verkauf und Reparatur aller Gasgeräte, Campingartikel Flüssiggas und Techn. Gas

Heizungsanlagen
komplette Bäder
Solar, Wärmepumpe

Sachkundigenprüfung für Gasanlagen in Haushalten, Gewerbebetrieben, Booten, Wohnwagen, Wohnmobilen, Binnenschiffahrt

flüssige hier... nicht mehr drin... schnell zur Buhhoh...
Flüssiggasabfüllung

Walzwerkstraße 58 • 16244 Schorfheide / OT Finowfurt
Tel.: 03335 7335 • Fax: 7439 • info@heizung-behnisch.de

ANZEIGEN

WILLY FOERSTERLING
RECHTSANWALT

WFS

HAUPTSTRASSE 118
16244 SCHORFHEIDE OT FINOWFURT
TEL: 0 33 35 / 4 51 92 93
FAX: 0 33 35 / 4 51 92 94
FUNK: 01 71 / 6 43 52 74
E-MAIL: RAFKANZLEI@T-ONLINE.DE

ZUGELASSEN AN ALLEN AMTS-,
LAND- UND OBERLANDESGERICHTEN

BESTATTUNGSHAUS KÜBKE
Wandlitz
Inhaberin & Trauerrednerin
Ute Kübke

16348 Wandlitz, Thälmannstraße 118,
Telefon: 033397 / 68 70 22

für 16244 Groß Schönebeck: 033393/66 45 33

TAG & NACHT • www.bestattungshaus-kuebke.de

Neujahrsempfang als Dank an aktive Mitstreiter in Groß Schönebeck

Auf dem Weg zur Tradition: Nach der Premiere im vergangenen Jahr fand am 9. Februar 2018 der nunmehr zweite Neujahrsempfang des Ortsvorstehers von Groß Schönebeck statt. Und es sollen weitere folgen, wie Hans-Joachim Buhrs in seinen Begrüßungsworten vor knapp 100 Anwesenden im Saal der Gaststätte „Zur Schorfheide“ ankündigte. Schließlich bietet gerade eine solche Veranstaltung die Gelegenheit, einmal allen Akteuren im Ort, von Vereinsmitgliedern, ehrenamtlichen Helfern bis hin zu Unternehmen, die sich für die Entwicklung des Ortsteils einsetzen, einen Dank für ihre Tätigkeit zu sagen.

Musikalisch eröffnet wurde der Empfang durch die Jagdhornbläsergruppe Groß Schönebeck. Im Laufe des Abend unterhielt Ron Randolf die Gäste. Statt einer langen Rede ließ Hans-Joachim Buhrs an diesem Abend die Vertreter von Einrich-



Foto: Ulf Kämpfe

tungen und Vereinen im Ort selbst zu Wort kommen. So berichtete zunächst Ortswehrführer Kay Bartl über das Einsatzgeschehen der Freiwilligen Feuerwehr Groß Schönebeck und betonte, dass die Feuerwehr

neben den vielen Hilfeleistungen auch einen großen Beitrag zur Gestaltung des Dorflebens leistet, beispielsweise bei der Absicherung verschiedenster Veranstaltungen. Zudem gebe es eine enge Zusammenarbeit mit der Schule und der Kita.

Für die Kirchengemeinde sprach Pfarrerin Sabine Müller, die sich zunächst für die gute Aufnahme im Ort bedankte und darauf hinwies, dass die Kirchengemeinde im Ort sehr präsent sei. Sie informierte unter anderem darüber, dass man noch für dieses Jahr auf Geld vom Kirchenkreis hoffe, um das Gemeindehaus zu sichern und zu verschönern.

Einen Überblick über die Situation in der Kita „Borstel“ gab indes Kita-Leiter Tobias Biermann. Er berichtete, dass die Einrichtung gut ausgelastet sei und bezeichnete es als „schönes Zeichen“, dass viele Ex-Groß Schönebecker wieder zurück in den Ort ziehen wollen.

Einen großen Anteil an der jüngsten Entwicklung von Groß Schönebeck hat freilich auch der Bürgerverein. Vorsitzender Jörg Mitzlaff verwies auf die Höhepunkte der Aktivitäten des vergangenen Jahres, zu denen der Kampf um den Erhalt der Sparkassenfiliale ebenso zählte wie die Veranstaltungen zum Jubiläumsgeburtstag des Sandmännchen-Dichters Walter Krumbach oder die Organisation und Durchführung des Tages der offenen Höfe.

Eine besondere Ehre wurde während des Empfangs dem bisherigen Sprecher des Bürgervereins und Leiter des Willkommensteams, Rainer E. Klemke, zuteil. Er erhielt neben zahlreichen Dankesworten aus den Händen von Jörg Mitzlaff und Jan Ivers, dem neuen Leiter des Willkommensteams, eine Ehrenurkunde für sein Engagement und von Ortsvorsteher Hans-Joachim Buhrs einen Präsentkorb.

Groß Schönebeck bewirbt sich um den Europäischen Dorferneuerungspreis 2018

Der Schorfheider Ortsteil Groß Schönebeck hat sich in diesem Jahr als einziger Ort im Land Brandenburg um den Europäischen Dorferneuerungspreis 2018 beworben. Die Wettbewerbsunterlagen wurden im Ort selbst in aufwändiger Arbeit erstellt, denn immerhin sollten möglichst alle Facetten des Lebens im Ort dargestellt werden. Auf die Reise nach Österreich, dem Sitz der Jury, sind so ein 25-seitiges Bewerbungsformular, weitere Pläne, ein Plakat und Fotos aus dem

Dorfleben gegangen. Der Europäische Dorferneuerungspreis wird alle zwei Jahre von der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung vergeben und steht in diesem Jahr unter dem Motto „Weiter denken“. Die Groß Schönebecker rechnen sich dabei durchaus Chancen auf vordere Plätze aus. Sollte der Ort in die engere Wahl kommen, wird sich im Sommer eine Jury vor Ort kommen, um sich persönlich ein Bild von Groß Schönebeck zu machen.

Heidekrautbahn: Online-Petition zum Ausbau der Regionalbahnlinie 27

Eine Online-Petition zur Reaktivierung der Heidekrautbahn auf der Stammstrecke hat die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Region Heidekrautbahn gestartet. Zu den Erstunterzeichnern gehören unter anderem die Bürgermeister der betroffenen Regionen, unter ihnen auch

Schorfheides Bürgermeister Uwe Schoknecht. In der Petition wird gefordert, die Bahnlinie spätestens in drei Jahren wieder über Mühlenbeck, Schildow und Wilhelmsruh bis nach Berlin-Gesundbrunnen fahren zu lassen. Der Ausbau der Linie RB 27 solle sofort beginnen.

Dabei soll die Option, Liebenwalde an die Strecke anzubinden, nicht aufgegeben werden. Im Bereich der Gemeinde Schorfheide könnte die Direktverbindung bis Berlin vor allem für Groß Schönebeck als Endpunkt der NEB-Linie Verbesserungen sowohl für Pendler

als auch für Touristen bringen. Seine Online-Unterschrift kann man noch bis zum 31. März unter folgender Internetadresse abgeben: www.openpetition.de/petition/online/verlaengerung-der-heidekrautbahn-ueber-wilhelmsruh-bis-berlin-gesundbrunnen.

Listensammlung der Volkssolidarität noch bis 2. Mai

Im 73. Jahr ihres Bestehens hat die Volkssolidarität Barnim den Start ihrer traditionellen Listensammlung angekündigt. Die Sammlung hat bereits am 1. März 2018 begonnen und endet am 2. Mai 2018.

Unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“ sammeln Ehrenamtliche für soziale Projekte der Region, die sonst nicht zu finanzieren wären, heißt es in der Presseinformation der Volkssolidarität Barnim.

In diesem Jahr sollen die gesammelten Spenden für die Ausstattung einer neuen Wohngemeinschaft für chronisch psychisch kranke Menschen in Eberswalde und für die musikalische Früherziehung in einer Kita der Volkssolidarität eingesetzt werden.

Spenden würden zudem auch in den Erhalt der Angebote in den Begegnungsstätten in Finow, Finowfurt und weiteren Treffs sowie für den Erhalt der monatlichen Rentensprechstunden fließen. Ein Teil der

Spenden verbleibe in den Ortsgruppen der Volkssolidarität zur Ermöglichung ihrer dringend gebrauchten sozialen Fürsorge im Wohngebiet.

Die Volkssolidarität legt Wert auf die Feststellung, dass die Verwendung der Sammlungsgelder des Vorjahres 2017 transparent ist. So konnten im vergangenen Jahr die Begegnungsstätten der Volkssolidarität im Landkreis Barnim, der Erhalt der Rentensprechstunden und Außenspielgeräte in einer Kita der Volkssolidarität gefördert werden.

Als besonders erfolgreiche Spendensammler hatten sich 2017 die Finowfurter erwiesen. So sammelte allein die Ortsgruppe Finowfurt mit neun Sammlern fast 4.700 Euro für den guten Zweck.

„Unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter werden Sie mit einer Sammelkarte besuchen und mit Ihnen über die Volkssolidarität ins Gespräch kommen, auch darüber, wofür

Ihre Spende konkret verwendet werden soll“, informiert die Volkssolidarität weiter.

Die Kreisgeschäftsstelle der Volkssolidarität weist darauf hin, dass sich alle ehrenamtlichen Sammler, die bis zum 2. Mai zu den Bürgern ins Haus kommen, mit einem Sammelausweis legitimieren können.

„Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern und Sammlern, jede Spende ist willkommen“, heißt es abschließend.

Weitere Informationen gibt es unter bei der Volkssolidarität Barnim e. V., Kreisgeschäftsstelle, Schneiderstraße 19, 16225 Eberswalde, Telefon 03334/63988-0.

Wer nicht durch die ehrenamtlichen Sammler erreicht wird, könne auch das folgende Spendenkonto nutzen (Kennwort: Listensammlung der Volkssolidarität 2018):

Empfänger: Volkssolidarität Barnim e. V.

IBAN: DE32 1203 0000 0000 5353 85, BIC: BYLADEM1001.

App-Warnsystem jetzt auch für unsere Region

Mit der Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes (Warn-App „NINA“) können Nutzer ab sofort wichtige Warnmeldungen für die unterschiedlichsten Gefahrenlagen auch in unserer Region erhalten. Durch Förderung des Landes Brandenburg konnten zwischenzeitlich alle Brandenburger Notrufleitstellen, darunter auch die Leitstelle in Eberswalde mit einem Warnsystem ausgestattet werden, informiert der Kreisverwaltung Barnim. Die Warn-App NINA kann kostenfrei aus den bekannten App-Stores abgerufen werden kann. Nach Einstellung des regionalen Bereiches ist die App betriebsbereit. Weitere Informationen gibt auf der Webseite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter www.bbk.de.

ANZEIGE



**AUTOHAUS
ZEMKE**

Zemke-Logistik-Zentrum / Reifenhotel
Brückenstraße 9 / 16244 Schorfheide OT Finowfurt
finowfurt@autohaus-zemke.de
www.autohaus-zemke.de

Zemke Messe

13.04. Gewerbetag
(07:30-18:00 Uhr)

+

14.04. Familientag
(10:00 Uhr - 18:00 Uhr)

Weitere Informationen
auf autohaus-zemke.de

Vorbereitungen zum Rosenbecker Jubiläumsfest laufen auf Hochtouren



Idyllisch und ruhig in leichtem Winterweiß – so präsentiert sich in Wintertagen die Eichhorster Ortslage Rosenbeck. Die Aufnahme stammt von der Rosenbeckerin Kathrin Suter und täuscht fast ein wenig darüber hinweg, dass es in diesem Jahr hinter den Kulissen bereits äußerst geschäftig zugeht. Hier laufen nämlich die Vorbereitungen für das am Samstag, dem

9. Juni 2018, stattfindende Jubiläumsfest „242 Jahre Rosenbeck“ auf Hochtouren.

„Neben vielem Unterhaltsamen auf der Bühne, Abwechslungsreichem für kleine und große Kinder bis zur Rosenbecker Schleuse wird auch einiges Besonderes auf dem Kindertrödelmarkt und dem regionalen Kunst- und Handwerkermarkt zu finden sein“, kündigt Ka-

thrin Suter, die zum Organisationsteam gehört, an.

Um auf dem Markt einen gesunden Mix aus verschiedenen Bereichen handwerklichen und künstlerischen Schaffens für die Gäste anzubieten, freue man sich über entsprechende Aussteller aus der gesamten Großregion.

Der Markt findet rund um den Festplatz am Rosenbecker

Schleusenteich von 11:00 Uhr bis gegen 18:00 Uhr statt. Es wird keine Standgebühr erhoben, lediglich eine Anmeldegebühr in Höhe von 10 Euro ist vorab zu entrichten. Der Kindertrödelmarkt ist für Kinder kostenfrei.

Anmeldungen sind ab sofort unter der E-Mail-Adresse 242jahrerosenbeck@gmail.com möglich!

Glückwünsche zum 90. Geburtstag für einen verdienten Werbelliner

Zahlreiche Glückwünsche, Blumen und Geschenke gab es am 23. Februar 2018 für den Werbelliner Herbert Däbel, der seinen 90. Geburtstag feierte. Nicht nur Familienmitglieder und Freunde waren an diesem Tag gekommen.

Zu den Gratulanten gehörten auch Bürgermeister Uwe Schoknecht und Jürgen Nicodem, der nicht nur als ehemaliger Nachbar, sondern auch im Namen des Werbelliner Ortsbeirates Glückwünsche überbrachte.

Auch wenn Herbert Däbel seit Februar vergangenen Jahres in der Lichterfelder Procurand-Einrichtung wohnt, ist er immer noch an den Geschehnissen in dem Dorf interessiert, in dem er immerhin 68 Jahre lebte.



FOTO: ULF KAMPFE

So konnte ihm Bürgermeister Uwe Schoknecht gleich ganz aktuell vom Baufortschritt für das neue Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhaus berichten.

In Werbellin ist Herbert Däbel bei weitem kein Unbekannter. Nach seinem Lehrstudium in Dresden war er 1953 nach Werbellin gekommen und un-

terrichtete nicht nur in der damaligen Werbelliner Schule, sondern auch sieben Jahre lang in Altenhof und auch Lichterfelde die Fächer Geografie, Sport und Werken.

Auch in der Kommunalpolitik war Herbert Däbel viele Jahre lang aktiv – nämlich insgesamt 44 Jahre und fünf Monate als Gemeindevertreter. Nach der Wende hatte er zuletzt bis 1998 auch die mehrmaligen Wechsel von Werbellin bis zuletzt ins damalige Amt Barnim Nord miterlebt und mitgestaltet.

Herbert Däbel und seine Frau Inge wohnen inzwischen in der Procurand-Einrichtung in Lichterfelde. Zur Familie gehören mittlerweile fünf Enkel und vier Urenkel.

Jugendarbeit in der Gemeinde Schorfheide

Angebote für die „Schorfkids“

Auch in diesem Jahr gibt es wieder zahlreiche Aktivitäten im Rahmen der Jugendarbeit in der Gemeinde. Jugendkoordinator Matthias Barsch und die beiden Jugendförderer Jörg „Joschi“ Bauer und Martin Falk haben dazu ein umfangreiches Programm vorbereitet. Dabei stehen drei Schwerpunkte im Mittelpunkt: Zum einen geht es um die Förderung von handwerklich-technischen Fähigkeiten, wie zum Beispiel bei Solarfloß-Projekt in Finowfurt. Weiterhin liegt der Fokus auf Prävention, beispielsweise im richtigen Umgang mit Drogen und sozialen Medien. Dritte Säule ist die Förderung von ehrenamtlichen Strukturen. Wer sich über die konkreten Vorhaben, Projekte, Veranstaltungen und Ansprechpartner informieren möchte, findet alle Infos auf der Website www.schorfkids.de.

„Juleica“ für Christan Huchatz und Paul Volgmann



Die Jugendarbeit der Gemeinde Schorfheide hat zwei frisch gebackene Jugendgruppenleiter. Christian Huchatz (l.) und Paul Volgmann (r.) haben Ende letzten Jahres erfolgreich die Jugendgruppenleiterschulung beim BSIJ e. V. absolviert. Zum Ehrenamtstreffen haben beide am 18. Februar 2018 nun ihre

„Juleica“ (Jugendgruppenleiter_innencard des Landes Brandenburg) aus den Händen des Jugendkoordinators Matthias Barsch in Empfang genommen. Sowohl Christian als auch Paul sind schon seit mehreren Jahren in ihren Jugendfreizeiteinrichtungen ehrenamtlich aktiv und kümmern sich um die Vorbereitung

und Durchführung von Projekten und Veranstaltungen und sind auch sonst überall zur Stelle, wo es etwas zu tun gibt. Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal herzlich und wünschen den zwei Ehrenamtlern weiterhin viel Spaß an ihrer Tätigkeit.

Die Jugendarbeiter der Gemeinde Schorfheide

Ehrenamtstreffen: Ausgewogene Balance zwischen Spaß und Lernen

Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, finden im Rahmen der Jugendarbeit in der Gemeinde unsere Ehrenamtstreffen, kurz EAT, statt. Die Veranstaltung richtet sich an die ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätigen MitarbeiterInnen unserer Gemeinde. Wir fahren dann von Freitag bis Sonntag an einen schönen Ort und lassen es uns richtig gut gehen. Die Organisation der Treffen wird abwechselnd von den Einrichtungen und den dazugehörigen EhrenamtlerInnen übernommen. Die Inhalte und Schwerpunkte wechseln, jedoch hat eines der Treffen immer einen Schulungscharakter, während das zweite hauptsächlich ein Dankeschön für die geleistete Arbeit ist. Durch unterschiedliche Aktionen wird das Team mit viel Spaß und Freude gestärkt und auf ehrenamtliche Tätigkeiten vorbereitet. Wichtig ist uns die ausgewogene Balance zwi-



schen Spaß und Lernen. Und von beidem hatten wir schon eine Menge, z. B. im Kletterpark Schloss Kröchlendorf, mit dem Fahrrad oder beim Geocaching auf Usedom oder in bei Erlebnis- und Abenteuerspielen in Ützdorf.

Das erste EAT in diesem Jahr fand nun vom 16. bis 18. Februar 2018 im Feriendorf am Groß Väter See statt. Insgesamt haben elf Ehrenamtler aus Lichterfelde, Finowfurt und Groß Schönebeck teilgenommen. Am ersten Abend führte der

Inhaber des Ingenieurbüros für Arbeitsschutz, Thomas Freier, die jährliche Arbeitsschutzbelehrung mit den Ehrenamtlern durch. Am Samstag und Sonntag war dann eine Erste-Hilfe-Fortbildung mit Sarah Philipp von den Johannitern angesagt. Außerdem gab es Spieleabende und am Samstag Kegeln auf der Kegelbahn des Feriendorfes.

Die Kennenlern-Runde, die Abfrage der Erwartungen an das Wochenende und die Auswertung hatten die beiden frischgebackenen Jugendgruppenleiter Christian Huchatz und Paul Volgmann durchgeführt. Dass das Treffen bei allen Teilnehmern gut ankam, zeigte die Auswertungstafel, an der am Ende die Bewertungsmarken ausschließlich im positiven Bereich klebten.

*Matthias Barsch,
Jugendkoordinator*

Clark Wirthwein gewinnt Schach-Landesmeisterschaft

Für die diesjährige Landesmeisterschaft des schachspielenden Nachwuchses hatten sich auch sieben Talente der Schachfreunde Groß Schönebeck qualifiziert. Gemeinsam mit ihrem Trainer Peter Harbach führen sie Anfang Februar 2018 in das Jugenddorf Gnewikow, wo sie wieder hervorragende Bedingungen für diesen interessanten Sport vorfanden und fünf erlebnisreiche Tage erlebten. Mit dabei war auch Clark Wirthwein, der in der Schule Finowfurt die 2. Klasse besucht. Mit seinem überraschenden Sieg bei der Schulmeisterschaft im Mai 2017, als er sich als Erstklässler gegen 36 Schüler aus der Grundschule durchsetzte, stellte er erstmals sein Talent unter Beweis.

Nach seinem souveränen Gewinn der Regionalmeisterschaft im November 2017 gab es für Clark nun die nächste Herausforderung. Auch diese meisterte er mit kreativem Spiel und Sie-

geswillen. Mit acht Siegen aus neun Partien erspielte er sich den Titel in der Altersklasse U8m und nahm schließlich Pokal und Urkunde als Landesmeister entgegen. Im WinterCamp wartet auf Clark Ski alpin und Schach intensiv, verbunden mit einer umfangreichen Vorbereitung auf die Spiele der Brandenburger Vereinsmeisterschaft, bei der mit seinem Einsatz in der 1. Mannschaft U10 an die Erfolge der letzten Jahre angeknüpft werden soll. Die Auswahl der Schule Finowfurt startet erstmals bei der Landesmeisterschaft der Brandenburger Schulen – mit Clark an Brett 1 des Teams, das am Wettbewerb der Klassen 1 bis



Foto: PETER HARBACH

4 teilnimmt. Clark sucht noch Trainingspartner – interessierte Schüler melden sich im Sekretariat – in der AG Schach sind noch einige Plätze frei.

*Peter Harbach,
AG-Leiter Schach an
der Schule Finowfurt*

Gemeinsamer Frühjahrsputz in den Ortsteilen

Auch in diesem Jahr findet in verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde wieder ein gemeinsamer Frühjahrsputz statt. In Eichhorst ist er für Samstag, den 24. März 2018 geplant. Am gleichen Tag ist auch in Groß Schönebeck Großreinemachen angesagt. Auch im Ortsteil Schlufft wird am 24. März 2018 gemeinsam geputzt.

Im Ortsteil Böhmerheide wird am Tag nach dem Osterfeuer (31.03.18) aufgeräumt und geputzt, also am 1. April 2018. In Lichterfelde findet im April ein gemeinsamer Frühjahrsputz statt, der genaue Termin steht noch nicht fest. Der Ortsbeirat wird die Einwohner aber noch rechtzeitig informieren. In Werbellin selbst gibt es keinen Termin, hier kümmert sich aber der Anglerverein um das Areal am Üdersee. Ein Einsatz wurde bereits durchgeführt, ein weiterer ist noch geplant.

Bewerbungen für Schöffenamt noch bis zum 29. März 2018 möglich

Die Gemeinde Schorfheide hat die Bewerbungsfrist für eine Tätigkeit als Schöffe beim Amtsgericht Eberswalde und Landgericht Frankfurt (Oder) bis zum 29. März 2018 verlängert. Die Schöffen werden für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Gesucht werden Frauen und Männer, die als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Gemeindevertretung Schorfheide schlägt dabei doppelt so viele Kandidaten vor, wie Schöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt dann der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2018 die Haupt- und Hilfsschöffen. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 01.01.2019 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Juristische Kenntnis-

se irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Interessenten für das Schöffenamt können sich noch bis zum 29. März 2018 bei der Gemeinde Schorfheide, Hauptamt, Erzbergerplatz 1 in 16244 Schorfheide (Tel.: 03335/453413) bewerben. Das Bewerberformular kann von der Internetseite www.gemeinde-schorfheide.de heruntergeladen und ausgefüllt werden. Das Formular liegt außerdem in der Gemeindeverwaltung bereit und kann auch auf Wunsch zugeschickt werden.

Dienste der Jugendwehr in der Gemeinde

Ihr seid zwischen acht und 16 Jahren alt und habt Interesse an Technik, Kameradschaft und Freundschaft? Dann kommt zu uns in die Jugendfeuerwehr.

Ihr könnt euch einfach bei eurer örtlichen Feuerwehr oder per E-Mail an jfschorfheide@gmail.com melden.

JF Altenhof/Werbellin

10.03.18, 10:00–12:00 Uhr
24.03.18, 10:00–12:00 Uhr
Treffpunkt Gerätehaus
FFW Altenhof

JF Eichhorst

09.03.18, 17:00–19:00 Uhr
23.03.18, 17:00–19:00 Uhr
06.04.18, 17:00–19:00 Uhr
Treffpunkt Gerätehaus
FFW Eichhorst

JF Finowfurt

16.03.18, 18:00–19:00 Uhr
Treffpunkt Gerätehaus
FFW Klandorf

JF Lichterfelde Gruppe 1

(ab 10 Jahre)
09.03.18, 16:00–17:00 Uhr
23.03.18, 16:00–17:00 Uhr
Treffpunkt Gerätehaus
FFW Lichterfelde

JF Lichterfelde Gruppe 2

(ab 10 Jahre)
09.03.18, 17:00–18:00 Uhr
23.03.18, 17:00–18:00 Uhr
Treffpunkt Gerätehaus
FFW Lichterfelde

Außerdem sind alle Kinder ab einem Alter von fünf Jahren aus Werbellin und Altenhof in unserer Kinderfeuerwehr willkommen.

KF Altenhof / Werbellin

24.03.18, 10:00–11.30 Uhr
Treffpunkt Gerätehaus
FFW Altenhof

Noch freie Plätze bei Pflegekurs für Angehörige

Es gibt noch freie Plätze beim nächsten Kurs für pflegende Angehörige am 17. Und 18. März 2018 im Martin Gropius Krankenhaus in Eberswalde. Professionelle Pflegekräfte vermitteln Angehörigen von pflegebedürftigen Patienten nützliche Informationen und praktische Tipps für die Pflege zu Hause. Die Kurse sind didaktisch klar strukturiert und orientieren sich an dem Bedürfnis der Teilnehmer.

Grundlage ist das AOK-Projekt „Pflege in Familien fördern“ (PfiFf). Die Teilnahme ist kostenfrei und unabhängig von der Kassenzugehörigkeit. Weitere Informationen und Anmeldung montags bis freitags von 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr unter der Telefonnummer: 0152/22528962 (Schwester Claudia Koch).

Finowfurter Faschingsfrauen feiern Gute-Laune-Party



Ein bunt geschmückter Raum, ein reichlich gedeckter Tisch mit Kaffee, Kuchen, Obst und Getränken sowie jede Menge gute Laune – das waren die Zutaten für die diesjährige Faschingsfeier der Ortsgruppe der Volkssolidarität in Finowfurt. Knapp 15 Frauen hatten sich am Faschingsdienstag im evan-

gelischen Gemeindehaus zusammengefunden, um einfach einmal lustig zu sein und für ein paar Stunden den Ernst des Lebens beiseitezuschieben. Bereits seit acht Jahren wird in der Ortsgruppe Fasching gefeiert. In diesem Jahr hatte man sich als Verkleidungsmotto übrigens für lustige Haartrachten und Kopf-

bedeckungen entschieden. Eine ganze Scherzparade brachte Ingrid Behrmdt den Anwesenden zu Gehör (siehe Foto). Natürlich gab es auch die entsprechende Unterhaltungsmusik. Nicht nur beim Lied „Kornblumenblau“ sangen die Faschingsseniorinnen kräftig mit und hakten sich zum Schunkeln ein.

ANZEIGE

Informationen rund um Führerscheiprobleme

Herr Ehlers, in der letzten Ausgabe haben Sie sich und Ihr Unternehmen „MPU BERATUNG EHLERS“ vorgestellt. Heute wollen wir mehr über das Thema Alkohol, Straßenverkehr und MPU erfahren.

Welche Promillegrenzen gelten und mit welchen Konsequenzen muss gerechnet werden?

Ab 0,5 Promille sind wir im Bereich der Ordnungswidrigkeiten, diese wird geahndet mit bis zu drei Monaten Fahrverbot, bis zu 1500 Euro Bußgeld und zwei Punkten im Fahreignungsregister (FAER). Ab 1,1 Promille sind wir bereits im Bereich der Straftaten. Das bedeutet es folgt eine Fahrerlaubnisentziehung durch Strafbefehl oder einem Gerichtsbeschluss, ferner folgt eine saftige Geldstrafe und eine Sperrfrist. Die Sperrfrist ist die Zeit in der die Fahrerlaubnisbehörde keine neue Fahrerlaubnis erteilen darf. Zusätzlich werden noch drei Punkte im FAER eingetragen, nach einer Neuerteilung sind diese aber in der Regel gelöscht. Wer mit mehr als 1,6 Promille erwischt worden ist, dem wird nach dem Antrag auf Neu-

erteilung eine MPU angeordnet. Diese Grenze gilt im übrigen auch für Fahrradfahrer!

Das bedeutet man darf nicht alkoholisiert mit dem Fahrrad fahren?

Wie erwähnt, wer als Inhaber einer Fahrerlaubnis auf dem Fahrrad mehr als 1,6 Promille hat, dem wird die Behörde eine MPU anordnen. Zur MPU muss auch wer innerhalb von 10 Jahren zwei erwischte Trunkenheitsfahrten hatte, egal mit welchem Promillewert! Aufpassen muss auch, wer mit mehr als 0,3 Promille auffällt und dann z.B. einen Unfall hat, das ist eine Straftat und wird auch als solche mit allen Konsequenzen geahndet. Für Fahranfänger gelten 0,0 Promille.

Wie kann die Zeit der Sperrfrist sinnvoll genutzt werden?

Sehr viele Betroffene kommen erst nach dem Ablauf ihrer Sperrfrist zu mir in die Praxis und erleben dann das böse Erwachen, dass sie nun zur MPU müssen. Wenn ich dann als Berater noch auf die Hürden hinweise, die manchmal bis zu einem Jahr Zeit in Anspruch nehmen, kommt das zweite böse Erwachen.

Was bedeutet das genau?

Wenn eine MPU wegen Alkohol angeordnet wird, dann müssen wir zunächst prüfen um was für ein Konsumverhalten es sich in der Vergangenheit gehandelt hat. Die eigene Wahrnehmung unterscheidet sich dann manchmal von den wissenschaftlichen Fakten. In der Fahreignungsdiagnostik gibt es grob vier Kategorien. Normalkonsum, Alkoholgefährdung, -missbrauch und -abhängigkeit. Davon ist dann abhängig ob Blutwerte, Belege zum kontrollierten Umgang mit Alkohol oder Abstinenzbelege für eine bevorstehende MPU benötigt werden.

Wieviel Zeit sollte für die MPU-Vorbereitung eingeplant werden?

Im günstigen Fall ein Monat, in komplexeren Fällen bis zu einem Jahr. Wir sind natürlich daran interessiert, dass unsere Klienten ihren Führerschein so schnell wie möglich zurück bekommen, aber es gibt Kriterien für die MPU, die müssen und wollen wir als seriöses Unternehmen am Markt einhalten.

Wann sollten sich Betroffene an Sie wenden?

Am besten gleich am Tag nachdem es passiert ist, später geht das natürlich auch. Wer Probleme hat, kann uns gerne anrufen und wir vereinbaren einen Termin. Das erste Gespräch ist bei uns kostenlos.

Erfahren Sie in der nächsten Ausgabe mehr zum Thema Abstinenzbelege und MPU!

MPU Beratung Ehlers

Alfred-Nobel-Straße 1
16225 Eberswalde
(im TGE-Eberswalde)

Telefon: 03335 32 68 63

www.mpu-norddeutschland.de

„Private“ Steine von öffentlichen Flächen bis Ende März entfernen

Das Ordnungsamt der Gemeinde Schorfheide weist aus aktuellem Anlass nochmals daraufhin, dass das Ablegen von Steinen auf öffentlichen Verkehrsflächen und straßenbegleitenden Anlagen verboten ist. Die Bürger sind aufgerufen, sich an die entsprechenden Regelungen der „Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde

Schorfheide“ zu halten. Auf die Verursacher könnten, z.B. nach Beschädigungen von Fahrzeugen, auch Schadenersatzforderungen zukommen. Betroffene Anlieger sind deshalb aufgerufen, die Flächen bis Ende März 2018 zu beräumen. Bei Flächen, die bis dahin nicht beräumt sind, wird der Bauhof der Gemeinde Schorfheide ab Anfang April 2018 die Beräumung schrittweise vornehmen.

Holzabfälle nicht verbrennen!

In diesen und den nächsten Tagen und Wochen werden die Gärten wieder für die neue Saison vorbereitet. Beim Verschnitt, besonders von Bäumen und Sträuchern, fällt dabei Holz- und weiterer Gartenabfall an. Das Ordnungsamt der Gemeinde weist darauf hin, dass dieser nicht verbrannt werden darf. Die Verbrennung pflanzlicher Reststoffe im Freien gilt als illegale Abfallbeseitigung und ist deshalb ausnahmslos verboten.

Pflanzliche Abfälle aus Gartenpflegearbeiten müssen, sofern sie nicht auf dem eigenen Grundstück kompostiert werden können, dem öffentlich-

rechtlichen Entsorgungsträger überlassen werden. Das bedeutet: Die Abfälle sollen bei den Grünannahmestellen abgegeben werden.

Das illegale Verbrennen von Gartenabfällen gilt als Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

Durch die Gemeinde werden weiterhin ausschließlich „Traditionsfeuer“ genehmigt, die durch die Ortsteile selbst, durch Institutionen, wie die Freiwillige Feuerwehr oder ortsansässige Vereine, für die Allgemeinheit durchgeführt werden, wie zum Beispiel die bevorstehenden Osterfeuer.

Frauentagsfeier in Finowfurt

Aus Anlass des Internationalen Frauentages laden Die Linken die Volkssolidarität und Procurand am Donnerstag, dem 15. März 2018, von 15 bis 17 Uhr zur Frauentagsfeier in die Aula der Schule Finowfurt ein.

Geplant ist ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Musikalisch umrahmt wird die Feier durch die Theater- und Bläsergruppe der Finowfurter Schule. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Oldtimer beim „Style an Smile“-Tag

Wer gern einmal vor Ort einen Blick auf Oldtimerfahrzeuge werfen möchte, sollte sich den 25. August 2018 vormerken. An diesem Tag sind historische Gefährte im Rahmen einer Aktion des „Art of Hair by Anni“-Studios in der Finowfurter Brückenstraße zu sehen. Die

Fahrzeuge begleiten die Aktion „Style and smile“, bei der interessierte Kunden nicht nur eine schicke Frisur und Make-up bekommen, sondern auch von einem professionellen Fotografen in Szene gesetzt werden. Einige sind der 20 Plätze noch frei. Kontakt: Tel. 03335/3265668.

Veranstaltungen in der Gemeinde

10.03.2018

Fotoausstellung „Mensch & Wasser“

Um 14 Uhr eröffnet „Kunst und Rad Wildau“ gemeinsam mit den Akteuren der Fotogruppe „Blende 6“ die Fotoausstellung Mensch & Wasser im Rahmen einer Vernissage.

17.03.2018

Saisonstart im Kletterwald Schorfheide

Es kann wieder geklettert werden. Der Kletterwald Schorfheide startet ab 10 Uhr in die neue Klettersaison.

23.03.2018

Otto-Reutter-Abend auf Gut Sarnow

Musikalischer Abend mit Peter Siche und Klaus Schäfer, ab 18 Uhr

24.03.2018

Frühlingskonzert in Lichterfelde

ab 17 Uhr in der Kirche mit Studenten der Stettiner Musikakademie unter Leitung des Konators des Jakobi-Doms zu Stettin

25.03.2018

Trödel- und Teilemarkt im Luftfahrtmuseum Finowfurt

von 8 bis 16 Uhr, Infos und Anmeldung unter Tel. 03335/7233

31.03.2018

Osterfeuer

in den Ortsteilen Werbellin, Eichhorst, Groß Schönebeck, Altenhof, Böhmerheide und Schluff

30.03.–02.04.2018

Osterfest im Wildpark Schorfheide

30.03.2018: Lange offene Wolfsnacht: Fütterungen jeweils am Gehege um 20:30 Uhr beim Rotwild, um 21:00 Uhr bei den Fischottern und um 21:30 Uhr bei den Wölfen. Gegen 22:30 Uhr Feuershow auf dem Festplatz

31.03.2018: ganztägiges Markttreiben, u. a. mit Märchenerzählerin, Osterfeuer, Unterhaltung

01.04.2018: Ostereiersuchen mit attraktiven Preisen, Markttreiben, musikalische Unterhaltung,

02.04.2018: Markttreiben, musikalische Unterhaltung, Kräuterwanderung an allen Tagen Hüpfburg, Ponyreiten, Kremserfahrten, Basteleien,

07.04.2018

Frühlingskonzert im Jagdschloss Schorfheide

um 15 und um 17:30 Uhr mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde und Solistin Carola Reichenbach (Sopran), Reservierungen unter Tourist-Information im Jagdschloss Schorfheide, Tel. 033393/65777.

ANZEIGE

Freitag, 23. März 2018, ab 18:00 Uhr

„Otto Reutter und Zeitgenossen“

Musikalischer Abend mit Peter Siche und Klaus Schäfer

Eichhorster Chaussee 5
16244 Schorfheide
Tel. 03 33 93-6 58 25
gut-sarnow@gmx.de
www.gut-sarnow.com



Sitzungstermine der Gemeindevertretung Schorfheide

Sitzungstermine im März

21. März 2018 Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzungstermine im April

9. April 2018 Sitzung des Sozialausschusses
10. April 2018 Sitzung des Bauausschusses
11. April 2018 Sitzung des Hauptausschusses
25. April 2018 Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzungstermine im Mai

7. Mai 2018 Sitzung des Sozialausschusses
8. Mai 2018 Sitzung des Bauausschusses
30. Mai 2018 Sitzung des Hauptausschusses

Gesund und aktiv älter werden

Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte MONATE März/April 2018

PC- & Onlinekompetenz 50+

- Grundkurs Smartphone & Tablet 12.04.–31.05.2018

Sprachen für Beruf, Reisen und Kommunikation

- Englisch für Anfänger 13.03.–24.04.2018
- Spanisch für Fortgeschrittene (A2) 14.03.–09.05.2018
- Spanisch für Anfänger 15.03.–10.05.2018
- Französisch für Anfänger 09.04.–18.06.2018
- Englisch für Anfänger 09.04.–18.06.2018
- Englisch Konversation (A2/B1) 11.04.–13.06.2018
/13.04.–22.06.2018
- Englisch für Fortgeschrittene 12.04.–21.06.2018

Geistig und körperlich aktiv älter werden

- Qigong – Stärkung der Lebenskraft (Anfänger) 14.03.–11.04.2018
- Qigong – Stärkung der Lebenskraft (Fortgesch.) 14.03.–11.04.2018
- Aufrecht durchs Leben 09.04.–18.06.2018

Erlernen von kreativen Techniken

- Kreativwerkstatt 20.03.2018
- Malen in der Akademie 29.03.2018

Wissen leicht gemacht

- Kraftfahrerstammtisch 14./21.03.2018
- Kein Tatort ohne Spuren – Kriminaltechnik selbst erleben 14.03.2018
- Stammtisch digital für Smartphone und Tablet 15.03.2018
- Gärtnerstammtisch 20.03.2018
- Kräuterkunde in Wald und Flur 28.03.2018
- Stammtisch digital für Laptop und Desktop PC 12.04.2018

Macht Spaß mit anderen

- Eberswalder Ecken neu entdecken (Rathausführung) 12.03.2018
- Liedgut bewahren 29.03.2018
- Leserattencafé 29.03.2018
- Bildungsfahrt (Straußenhof Berkenlatten und Brennerei Grumsin) 10.04.2018

Anmeldungen und Infos: Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334 237520, Frau Köhler, aka-nord@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste März / April 2018

Altenhof

11.03.2018 10:00 Uhr regionaler Familiengottesdienst
Karfreitag
30.03.2018 14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Ostersonntag
01.04.2018 14:00 Uhr Gottesdienst

Finowfurt

18.03.2018 09:00 Uhr Gottesdienst
25.03.2018 09:00 Uhr Lektorengottesdienst
25.02.2018 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Karfreitag
30.03.2018 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Ostersonntag
01.04.2018 09:00 Uhr Gottesdienst

Lichterfelde

18.03.2018 10:30 Uhr Gottesdienst
23.03.2018 15:30 Uhr Gottesdienst Seniorenresidenz
25.03.2018 10:30 Uhr Lektorengottesdienst
29.03.2018 17:30 Uhr Tischabendmahl
Karfreitag,
30.03.2018 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Ostersonntag,
01.04.2018 10:30 Uhr Gottesdienst

Werbellin

Karfreitag,
30.03.2018 14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Ostersonntag
01.04.2018 09:00 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)
Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide, Tel.: 03335 684
(Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071,
Internet: www.schorfheidekirchen.de
Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck

18.03.2018 09:15 Uhr Gottesdienst
Karfreitag
30.03.2018 09:15 Uhr Gottesdienst
Ostersonntag
01.04.2018 14:00 Uhr Familiengottesdienst mit
Immanuelchor und anschließend
Ostereiersuchen a.d. Kirche Klandorf

Klandorf

Karfreitag
30.03.2018 14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Eichhorst

29.03.2018 18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

PfarrerIn Sabine Müller:

(Groß Schönebeck, Klandorf, Schlufft, Eichhorst, Böhmerheide)
Tel.: 033393 341

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.info
Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.